

Beeindruckende Anzahl Unterschriften übergeben

Zur Entschärfung der Strassenverzweigung Autobahnzubringer A53/Speerstrasse in Reichenburg wurden am Freitag 3356 Unterschriften übergeben.

So darf es nicht weitergehen», sind sich die Initianten der Petition zur Entschärfung des Unfallknotens in Reichenburg einig. «Wir fordern sämtliche involvierte Stellen auf, sofort zu handeln und entsprechende Massnahmen zu ergreifen.» Die sehr gefährliche Situation beim Autobahnzubringer A53/Speerstrasse müsse endlich entschärft werden.

Um diesem Anliegen Nachdruck zu verleihen, reisten Ueli Kistler, Hanspeter Rast (beide SVP, Reichenburg), Erich Feusi (SVP, Tuggen) und Bernhard Diethelm (SVP, Vorderthal) am Freitag mit 3356 Unterschriften im Gepäck nach Schwyz. Staatsschreiber Matthias E. Brun nahm den Karton entgegen und sprach von einem «beeindruckenden Zeichen». Zum Vergleich: Für eine Volksinitiative braucht es 2000 Unterschriften. Dies sind sich auch die Petitionäre bewusst und schliessen nicht aus, bei ausbleibendem Fortschritt eine Initiative zu lancieren. Zuerst wollen sie beim Astra nun aber erwirken, dass die wegen der Baustelle installierte Tempolimit von 60 km/h auch nach der Bauzeit bestehen bleibt. (siji)



Unterschriftenübergabe: (v.r.) Ueli Kistler (SVP, Reichenburg), Erich Feusi (SVP, Tuggen), Bernhard Diethelm (SVP, Vorderthal) und Hanspeter Rast (SVP, Reichenburg) überreichen Staatsschreiber Matthias E. Brun 3356 Unterschriften.

Bild Silvia Gisler